

# WHITE SANDS FESTIVAL

N-o-r-d-e-r-n-e-y

[www.whitesandsfestival.de](http://www.whitesandsfestival.de)

18. - 21. Mai 2018: White Sands Festival Norderney

## White Sands Festival – Norderney

**Beachvolleyball und Windsurfen begeistern über 40.000 Besucher - White Sands Partyweekend lässt Tausende auf die Tanzflächen strömen**

- **BenQ Top 10+ Turnier (Kat. 1+):** Walkenhorst/Winter gewinnen im Männerfinale, Claaßen/Interwies bei den Frauen siegreich

- **Multivan Kitesurf Masters:** Spektakuläre Wasserkunststücke in der Disziplin Freestyle beim Tourstopp der Kitesurfer. Sabine Lutz und Linus Erdmann werden Favoritenrolle gerecht

**Norderney.** Erst Wind dann Sonnenschein und jede Menge Aktionen am Land und zu Wasser zogen am vergangenen Pfingstwochenende über 40.000 Besucher zum White Sands Festivals an den Nordstrand von Norderney. Die drei Bausteine des Festivals Beachvolleyball (BenQ Top Ten + Turnier (Kat. 1+), Kitesurfen (Multivan Kitesurf Masters) und Party (White Sands Party Weekend) boten ein umfangreiches Festivalprogramm. Die verschiedenen DJ-Sets auf dem Veranstaltungsgelände und die Aktionen und Stände der Sponsoren integrierten die Besucher aktiv in die Veranstaltung und rundeten das White Sands Festival ab.

### Beachvolleyball: BenQ Top Ten + Turnier (Kat. 1+)

Beim BenQ Top 10+ Turnier (Kat. 1+) des Nordwestdeutschen Volleyball-Verbandes (NWVV) auf Norderney gab es packende Spiele auf sehr hohem Niveau. Nach dem am Freitag die Qualifikation gespielt wurde, traten am Samstag und am Sonntag 16 Damen- und Herrenteams an, um sich nicht nur das Preisgeld von insgesamt 7.500 Euro zu erspielen, sondern auch um wichtige Punkte für die Qualifikation zu den Deutschen Beachvolleyball-Meisterschaften am Timmendorfer Strand zu sammeln. Zahlreiche Teams der nationalen Spitzenklasse fanden den Weg nach Norderney. Unter ihnen auch das Favoriten-Duo Paul Becker und Jonas Schröder (TG Rüsselsheim/TGM Gonsenheim), die im Männerturnier an Nummer Eins gesetzt waren. Ihre ersten Spiele gewann die Mannschaft aus Rheinhessen souverän, bis sie im Halbfinale auf die Poniewaz-Zwillinge Bennett und David Poniewaz (TV 01 Bohmte) trafen. Nach einem knappen ersten Satz, den die Publikumslieblinge Becker/Schröder für sich entscheiden konnten (19:21), wurden die Vorjahresfinalisten in einem zunehmend engen Match auf die Probe gestellt. Das spannende Spiel auf Augenhöhe wurde im zweiten Satz entschieden (20:22) und somit sicherten sich Becker/Schröder mit einem 2:0-Erfolg ihr Ticket für das Männerfinale auf dem Centercourt. *„Es ist eine einmalige Atmosphäre und ich freue mich natürlich hier gleich das Finale zu spielen“* so Jonas Schröder nach dem Halbfinalmatch. Bei strahlendem Sonnenschein und vollen Tribünen mussten sich im zweiten Halbfinale

# WHITE SANDS FESTIVAL

N-o-r-d-e-r-n-e-y

[www.whitesandsfestival.de](http://www.whitesandsfestival.de)

der Männer die Teams Walkenhorst/Winter (DJK TUSA 06 Düsseldorf) und Popp/Stadie (Berliner VV/VC Olympia Berlin) gegeneinander messen. In zwei überlegenen Sätzen (21:15, 21:14) zeigten Alexander Walkenhorst und Sven Winter, dass sie um den Sieg mitspielen wollen und sehr gut in Form sind. Um dein Einzug ins Halbfinale der Frauen kämpften in der ersten Partie Claaßen/Interwies (VfL Lintorf/Kieler TV) gegen Leonie Klinke und Lisa-Sophie Kotzan (MTV Stuttgart/VC Olympia Berlin). In einem Match auf Augenhöhe konnten sich die Überraschung-Halbfinalistinnen Larissa Claaßen und Nina Interwies am Ende gegen das neu formierte Team Klinke/Kotzan behaupten und nach zwei beherzten Sätzen (21:18, 21:15) auch dank einer überragenden Leistung von Nina ins Finale einziehen. Ihre Gegner wurden in der Partie Anna Behlen und Sarah Schneider (beide SV Lohhof) gegen Aulenbrock/Ferger (beide VfL Oythe) ermittelt. In vielversprechenden Partien am Vortag hatten die an Nummer vier gesetzten Christina Aulenbrock und Sandra Ferger bereits eine lupenreine Bilanz abgeliefert, die allerdings vom Duo Behlen/Schneider auf der Kippe stand. Nach verlorenem ersten Satz konnten die beiden Niedersachsinnen in Satz zwei und drei punkten (20:22, 23:21, 15:17) und damit die Teilnahme am Finale dingfest machen. Beim anschließenden Endspiel der Frauen war dann nicht nur die Stimmung auf den vollbesetzten Rängen phänomenal, sondern auch die sportliche Leistung der beiden Duos Aulenbrock/Ferger und Claaßen/Interwies auf Topniveau. Im ersten Satz waren es Aulenbrock/Ferger, die sich durch platzierte Schmetterbälle einen Vorsprung von 4 Punkten erspielen konnten und bis zum Ende halten (21:17). Richtig spannend wurde es dann im 2. Satz als Claaßen/Interviews den verlorenen ersten Satzpunkt mit einer engagierten Leistung wettmachten. Die beiden erstarkten merklich, wurden mutiger und konnten immer wieder mit Assen glänzen. Beim Stand von 17:20 verwandelte Larissa Claaßen dann den Satzball für das Duo und führte beide Teams in den Tiebreak. Nachdem Nina Interviews bereits im Halbfinale eine hervorragende Leistung abgeliefert hatte, trumpfte sie im 3. Satz des Finalspiel noch einmal richtig auf und landete einen Punkt nach dem anderen im gegnerischen Feld. Obwohl Tina Aulenbrock und Sandra Ferger beim 9:10 sich noch einmal ins Spiel zurückkämpften, ließen sich Claaßen/Interviews ihre Führung nicht nehmen und verwandelten ruhig die letzten Punkte des 3. Satzes (12:15). Überwältigt von ihren Emotionen fielen sich nach dem entscheidenden Matchball beide in die Arme verliehen ihrer Freude Ausdruck. Claaßen/Interwies sind damit als ursprünglich an Platz 8 gesetztes Team die Überraschungssiegerinnen vom BenQ Top 10+ Turnier (Kat.1) auf Norderney. Das kleine Finale der Frauen konnte aufgrund gesundheitlicher Probleme von Anna Behlen (Team Behlen/Schneider) nicht stattfinden und somit durfte sich an Platz 3 das Duo Klinke/Kotzan auf dem Treppchen einreihen. Direkt nach dem Frauenfinale folgte als Abschluss des Beachvolleyballturniers das Männerfinale mit den erwarteten Paarungen Becker/Schröder gegen Walkenhorst/Winter. Münsteraner Paul Becker und Jonas Schröder (TG Rüsselsheim/TGM Gonsenheim), die im Vorjahr den Turniersieg im Finale knapp abgeben mussten, hatten sich für dieses Jahr kein anderes Ziel gesetzt, als die Insel als Sieger zu verlassen. Die knapp 1.500 Besucher rund um den Court erwarteten das Aufeinandertreffen der an Platz ein uns zwei gesetzten Teams mit Spannung. Nachdem Becker/Schröder ihre Absichten so klar aufgezeigt hatten, war eine angespannte Atmosphäre unter den

# WHITE SANDS FESTIVAL

N-o-r-d-e-r-n-e-y

[www.whitesandsfestival.de](http://www.whitesandsfestival.de)

Spielern zu verspüren. Der Beginn des ersten Satzes war geprägt durch starke Ballwechsel und tolle Aktionen beider Teams. Nach dem 8:8 Ausgleich machte sich eine gewisse Überlegenheit der Düsseldorfer bemerkbar, die vor allem durch Block-Aktionen des 2,06 Meter-Mannes Alex Walkenhorst auszeichnete. Paul Becker und Jonas Schröder taten sich schwer mit der Größe und Reichweite seiner Arme über dem Netz. Somit arbeiteten sich Walkenhorst/Winter dann einen Vorsprung von 11:15 heraus, ehe die Münsteraner wieder aufschließen konnten, war der Satz aus Sicht der beiden verloren. Mit dem Satzball zum 12:21 stand fest, dass Becker/Schröder kämpfen müssen, um ihrer Rolle als Favoriten gerecht zu werden. Im zweiten Satz fand das Duo dann vermehrt einen Weg an Walkenhorsts Block vorbei und änderte seine Strategie. Die Zuschauer konnten Spielzüge auf Topniveau bestaunen und ein höchst emotionales Spiel, in dem beide Teams sich nichts schenkten und um jeden Punkt bis zum Ende kämpften. Der zuerst ausgeglichene Satz nahm dann seinen Lauf, indem Walkenhorst/Winter noch einmal die Schlagkraft und Präzision ihrer Bälle erhöhten. Zu viele Fehler von Paul Becker und Jonas Schröder verhinderten einen Ausgleich und somit wuchs der Vorsprung auf das Duo aus Düsseldorf immer weiter an. Trotz cleveren Versuchen, Walkenhorst/Winter aus der Reserve zu locken, waren sie nicht mehr zu stoppen. Mit dem dritten Matchball zum 15:21 sicherten sich Alexander Walkenhorst und Sven Winter 1.250 Euro Preisgeld von insgesamt 7.500 Euro Preisgeld, die beim BenQ Top 10+ Turnier (Kat. 1+) ausgeschüttet wurden. Es ist Winters erster Erfolg im Seniorenbereich, da der Youngster erst seit kurzem bei den ganz Großen mitspielen darf. *„Wir freuen uns wahnsinnig über den Sieg und bedanken uns für diese super Stimmung hier auf Norderney“*, so der Sieger Alexander Walkenhorst. *„Wir haben viele extrem spannende Spiele bei perfekter Beachvolleyball-Atmosphäre gesehen. Mehr geht eigentlich gar nicht. Wir freuen uns jetzt schon auf das nächste Jahr“*, bilanzierte Kurdirektor Wilhelm Loth bei der Siegerehrung. Hier erwarteten die Spieler neben dem verdienten Preisgeld weitere tolle Sachpreise und jeweils eine VIP-Karte für die White Sands Special Night, wo sie am Sonntagabend das Wochenende auf der Tanzfläche ausklingen ließen und ihre Erfolge feierten.

## **Kitesurfen: Multival Kitesurf Masters: Tolle Tricks und spannende Wettkämpfe auf der Nordsee vor Norderney**

Auf Norderney zog das Multivan Kitesurf Masters auf Norderney in das zweite Event der Saison. Unter den deutschen Teilnehmern mischten auch Teilnehmer wie Stefan Spiessberger aus Österreich und Maice Dittrich aus Polen mit und brachten internationalen Glanz auf die Nordseeinsel. Neben dem World Cup Teilnehmer Stefan Spiessberger gingen auch Ben Hoffmann, Marian Hund und Linus Erdmann an den Start. Mit anfänglich schwierigen Bedingungen konnte der Heat der Männer am Nachmittag erfolgreich beendet werden. Jeder Rider durfte in einer vorher festgesetzten Reihenfolge 7 Tricks zeigen, von denen die besten fünf in die Wertung aufgenommen wurden. Stefan Spiessberger konnte den heutigen Wettkampf souverän für sich entscheiden. Eine Woche zuvor, beim Multivan Summer Opening auf Sylt, kämpften Marian Hund, Linus Erdmann und Ben Hoffmann um die heißbegehrten Podiumsplätze. Auch auf Norderney sollte es für die besten deutschen Kitesurfer nicht anders laufen – mit einem knappen Vorsprung konnte sich

# WHITE SANDS FESTIVAL

N o r d e r n e y

[www.whitesandsfestival.de](http://www.whitesandsfestival.de)

Linus Erdmann gegen Marian Hund und Ben Hoffmann durchsetzen. Nach dem spannenden Heat der Männer zeigten die Junioren in zwei aufeinander folgenden Wettkampfrunden ihr Können. Jonas Ouahmid, der sich auch für die Youth Olympic Games in Buenos Aires qualifiziert hat, konnte sich gemeinsam mit Jan Burgdörfer für die Finalrunde qualifizieren. Maice Dittrich, der sonst an den Polnischen Meisterschaften teilnimmt, konnte sich gegen Xaver Kiebler durchsetzen und somit den dritten Platz in seinem Heat belegen. Im zweiten Junioren Heat kämpften Julian Hein, Timo Riemenschneider und Jendric Burkhardt um die zwei verbleibenden Plätze für das Finale. Souverän zeigte Julian Hein seine besten Tricks und war somit neben Jendric Burkhardt sicher im Finale. Doch bevor die Junioren ihren Wettkampftag beenden konnten, zeigten die Frauen, dass sie den Männern in Nichts nachstehen. Die amtierende Deutsche Meisterin und Siegerin des Multivan Summer Openings auf Sylt, Sabrina Lutz, musste sich bei nordseetypischen Bedingungen gegen Semira Bernnat, Lonia Häger, Leonie Finke und Newcomerin Merle Mönster behaupten. Die Bedingungen wurden mit dem ablaufenden Wasser besser, sodass Semira Bernnat die Führung in der Damenwertung vor Sabrina Lutz, Leonie Finke, Lonia Häger und Merle Mönster übernehmen konnte. Dann hatte das lange Warten für die Junioren ein Ende – das Finale wurde gestartet und erfolgreich vor zahlreichen Zuschauern auf der Promenade beendet. Jonas Ouahmid konnte sich den Tagessieg vor Julian Hein, Jan Burgdörfer und Jendric Burkhardt sichern. Am zweiten Wettkampf wurde das Wetter für die Besucher auf der einen Seite immer schöner. Für die Kitesurfer allerdings bedeutet der abnehmende Wind auf der anderen Seite eine Tagespause. Der dritte und finale Wettkampftag der Multivan Kitesurf Masters auf Norderney brachte allerdings wieder ein wenig mehr Wind, sodass die Kitesurfer vor der traumhaften Kulisse des White Sands Festivals noch einmal in Wettkampf-Stimmung kamen. In der Supersession konnte jeder Teilnehmer in einer vorher bestimmten Reihenfolge insgesamt fünf Tricks vor der Wettkampffjury zeigen, wobei am Ende nur die besten drei in die Gesamtwertung mit einbezogen wurden. Der Wind nahm um Punkt 14:00 Uhr zu, sodass vor tausenden Zuschauern des White Sands Festivals eine zweite Runde der Disziplin Freestyle starten konnte. Bei den Frauen musste Semira Bernnat ihre Führung vor Sabrina Lutz und Leonie Finke verteidigen. Bei gutem sideshore Wind mussten die Frauen noch einmal alles geben und die limitierte Anzahl an Trickversuche nutzen. Für die mehrfache Deutsche Meisterin Sabrina Lutz ging es heute noch einmal um alles. Mit einem Sieg in der zweiten Freestyle Runde konnte sie den Wettkampf bei den Multivan Kitesurf Masters auf Norderney gewinnen und sich somit weitere wichtige Punkte für die Rangliste der Deutschen Meisterschaft sichern. Es ging von der ersten Minute direkt zur Sache, denn alle Teilnehmerinnen nutzen die Chance, um auf die vorderen Plätze zu kommen. Am Ende musste sich Semira Bernnat gegen Sabrina Lutz geschlagen geben und landete nach weiteren Stürzen auf dem dritten Platz hinter Leonie Finke. Auch Merle Mönster nutze noch einmal ihre Möglichkeiten und kämpfte sich auf den vierten Platz vor Lonia Häger. Wochenende übergreifend gewann bei den Männern der Österreicher und World Cup Top-Fahrer Stefan Spiessberger souverän den Heat. Linus Erdmann und Marian Hund sind seit vielen Jahren direkte Konkurrenten und zeigten auch an diesem Wochenende eine sehr bewundernswerte Leistung. Am Ende konnte sich Linus Erdmann einen kleinen Punktevorsprung gegen Marian Hund und Ben Hoffman erkämpfen und somit Punkte für die Deutsche

# WHITE SANDS FESTIVAL

N-o-r-d-e-r-n-e-y

[www.whitesandsfestival.de](http://www.whitesandsfestival.de)

Meisterschaft sammeln. Bei den Junioren war es nicht weniger spannend. Einer der jüngsten Teilnehmer, Jonas Ouahmid, konnte sich erfolgreich gegen Julian Hein und Jan Burgdörfer durchsetzen und einen weiteren Sieg in der Deutschen Meisterschaftsserie einfahren. Zwischen dem letzten offiziellen Wettkampf-Heat und absolvierten die Kitesurfer noch einen Best Trick Contest. Hier konnten alle Fahrer innerhalb von 30 Minuten noch einmal ihre besten Freestyle-Tricks präsentieren und zu einem tollen Abschluss des zweiten Tourstops der Multivan Kitesurf Masters beitragen. Hierbei konnte sich Junior-Teilnehmer Jonas Ouahmid auf den dritten Platz mit einem „Double Heart Attack Nose Grab“ kämpfen. Mit einer „Double Half Cab Role“ sicherte sich Rookie Maice Dittrich den zweiten Platz. Der beste Trick des Tages kam von North Kiteboarding Team Rider Stefan Spiessberger, der die Judges mit einem „317“ beeindruckte und den Best Trick Contest gewann. Insgesamt wurde ein Preisgeld in Höhe von 3.000 Euro an die Kitesurfer ausgeschüttet.

## Party: White Sands Party Weekend

Tagsüber sorgten drei unterschiedliche DJ Sets für die richtige Beats und Partystimmung am Nordstrand. DJ Danny Cray spielte auf der Eventwiese Deep House und die Red Bull DJs Max Graé und BRNDM besten Elektro-Sound am Veranstaltungszelt. Norderney-Resident DJ Simon Blake lieferte in der Weinlounge mit seiner Chill- und Groove-Music das passende Ambiente. Am Abend sorgte das „White Sands Party Weekends“ mit der „White Sands Opening Party“ freitags im Festzelt direkt am Strand mit Antenne Niedersachsen DJ Olli Gerritzen sowie mit den ausverkauften Partys im Conversationshaus (Samstag „White Sands Party“, Sonntag „White Sands Special Night“) für ein außergewöhnliches Partyerlebnis. DJ Sabien und DJ JuanMa Salcedo lieferten bis in den frühen Morgen die richtige Partystimmung und machten für die vielen Partygäste die Nacht zum Tage.

## Pressekontakt

Sven Frese

Oskar-Jäger-Str. 173

50825 Köln

Tel.: 0221/4998868

E-Mail: [frese@koenig-events.de](mailto:frese@koenig-events.de)

